

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteht Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Inserionspreis: eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 S, Restamtsstellen 20 S. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nr. 62. Montag den 25. April 1898. 63. Jahrgang.

Württembergischer Landtag.
Stuttgart, 22. April. 202. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.
Ortsvorsitzendergesetz. Art. 2 enthält die Bestimmungen über die Pensionierung der nicht wieder-gewählten Ortsvorsteher. Nach mindestens 20jähriger Dienstzeit sollen dieselben auf Gewährung eines lebens-länglichen Ruhegehalts Anspruch haben. Hat er noch keine 20jährige Dienstzeit, so erhält er nur für 3 Jahre einen Ruhegehalt. Der Ruhegehalt wird aus der Pensionskasse für Körperlichkeitsbeamte mit Zuschüssen der betreffenden Gemeinden bezahlt. Nur die Berufs-schultheißen bekommen Pensionen.
Sachz. Durch die der Pensionskasse zuge-muteten vermehrten Kosten erhalte dieselbe den Cha-rakter einer Versicherungsanstalt der Gemeinden gegen die Arbeitslosigkeit nicht wieder gewählter Ortsvorsteher. Der Redner hätte es lieber gesehen, wenn bei einer Nichtwiederwahl vor Ablauf einer 20jährigen Dienst-zeit die Gemeinden zur Zahlung von 40 Proz. der Pension an die Kasse verpflichtet worden wären, an-statt 30. Redner bittet dann, die Reg., den Hinter-bleibenden der Körperlichkeitsbeamten nicht nur 1/3, sondern wie den Beamten und Schulheeren 1/2, des Ruhe-gehalts zu gewähren.
Minz. will die Pensionfähigkeit erst nach 30 Jahren eintreten lassen.
Reb. v. l. b. spricht dafür, daß wenn die Reg. die Pensionierung verjagt, die Staatskasse 20 Proz. an die Pensionskasse leisten solle. Die Pensionfähigkeit soll nach 20 Jahren eintreten.
Minister v. Bischoff in gleichem Sinne, auch will er nicht Widerspruch erheben gegen die Herab-setzung der Beitragspflicht der Gemeinden von 3 auf 2 Jahre, dagegen wendet er sich gegen die Reduktion von 40 auf 30 Proz.
R. v. l. b. beantragt, die Beitragspflicht der Gemeinden von 40 auf 20 Proz. herabzusetzen.
Minister v. Bischoff wendet sich gegen diesen Antrag.
Hr. v. Sedendorf stellt den Antrag, es bezüglich der Beitragspflicht der Gemeinden an die Kasse bei 40 Proz. des von ihr zu zahlenden Ruhe-gehalts zu belassen.
Schmidl. Maulbronn wendet sich gegen die Pensionfähigkeit nach 20 Dienstjahren, das finde man in keinem Departement. Er bringt mit Vinz und

hier zu Bande; wir bleiben nur Kapergassen, die froh sein müssen, wenn sie sich wehren und retten können. „Aber wahrlich, wir wollen auch Kapergassen be-ten“, rief der Kapitän dann seinen Deuten zu, indem er den Arm froh in die Luft schwang.
„Hurra der Flagge, Jungen!“
VII.
Drinnen in Edoasag hatte man so wenig Hoffnung, daß es dem Raper gelungen wäre, dem überlegenen Feind zu entgehen, daß man bereits den Verlust der Männer, Söhne und Weiber beweinete.
Das ganze Kapernest war in Sorge und Trauer.
Man hatte den Auszug droben verlassen, wo weder von dem Raper noch von der Wrigg mehr etwas zu sehen war. Alma Ellingen und ihre Freundin Eliza waren die einzigen, die auf dem Festen zurückgeblieben waren. Eliza lag mit gefalteten Händen und verweinten Augen im Sinfier.
Alma stand aufgerichtet und sah noch in das Halb-dunkel hinaus, mit glühenden Wangen und einem joni-gen Funkeln in den tiefen Augen.
Der Abend kam, aber sie stand noch dort, ohne ans Gehen zu denken; auch Eliza; sie blieb im Sinfier sitzen, und die Tränen rieselten fortwährend über ihre Wan-gen herab.
Es war ein herrlicher Abend mit jener eigentüm-lichen Spätsonnenerleuchtung des Horizontes; bläuliche, flutende Wolken und glänzende Dünungen, die in sanftem Fall

lag M 884,910.—, Checks- und Domiziltratten Mt. 143,653.18, Gesamtumsatz M 2,846,294.80.
Schorndorf, 23. April. Gestern abend hielt der Redakteur und Landtagsabgeordnete Schorndorf im eb. Vereinshaus einen Vortrag über Frauenbewegung in unsern Tagen. Er gab zuerst einen geschichtlichen Rückblick über die Stellung der Frau überhaupt. Bei den alten Griechen war ihre Stellung eine unterge-ordnete und unwürdige, bei den Römern war sie eine bessere, doch mit dem Niedergang der römischen Kultur kamen die Nachtheile der Frauengestalten zum Vor-schein, während die germanische Frau eine würdige Vertreterin ihres Volkes war. An den biblischen Frauen können wir uns am meisten erbauen; im Alten Testa-ment hatte die Frau noch eine untergeordnete Stellung, die neustamentlichen Frauen waren die Vorbilder einer neuen Zeit. Das Christentum hat die Stellung der Frau veredelt. Das Leben der Frau ist verknüpft mit der Kultur des ganzen Volkes. Aus der Geschichte der hiesigen Stadt wurde ein Zug angeführt, wo die Frauen die Männer veranlaßt haben, energisch gegen den Feind vorzugehen. Der Redner richtete dann seinen Blick auf die Gegenwart, auf das Streben und Gähnen im Volksleben und wies hin auf das von Schiller in seiner Glücke gegebene Bild der geschäftigen Hausfrau. Er schätzte die Würdigung, die unsere Frauenwelt ergriffen hat in der Neuzeit des Dampfes, der Maschinen und Erfindungen, indem die Frau eine selbständige Arbeiterin werden mochte. Diese Bewegung bei Frauen sei eine ungesunde, weil sie hineingelassen werden ins Geschäftsleben der Männer, wo die Frau nicht mehr als Gehilfin des Mannes, sondern als Konkurrentin auftritt. Sie sollte der Familie zurück-gegeben werden, denn es gebe noch genug Arbeiten für die Frauen, wo der Mann nicht am richtigen Platz wäre. In höheren Ständen liege die Sache anders. Früher habe die Frau das häusliche Geschäft besorgt, jetzt befreien sie sich vielfach von häuslichen Arbeiten. In vornehmen Familien sei den Frauen ein Stück nach dem andern entzogen worden, daher beschäftigten sie sich mit andern Dingen, um die Langeweile zu vertreiben. Solche Frauen verblühen bald dem Körper und dem Geiste nach. Auch aus solchen Kreisen erhalte der Ruf: die Frau muß der Männerwelt gleichgestellt werden, sie wollen keinen Unterchied mehr zwischen Mann und Frau. Aber die Verfechtung liegt auf der Hand. Zwischen Mann und Frau ist ein grundsätzlicher Unterschied im Arbeitsleben, das ist die aus Gottes

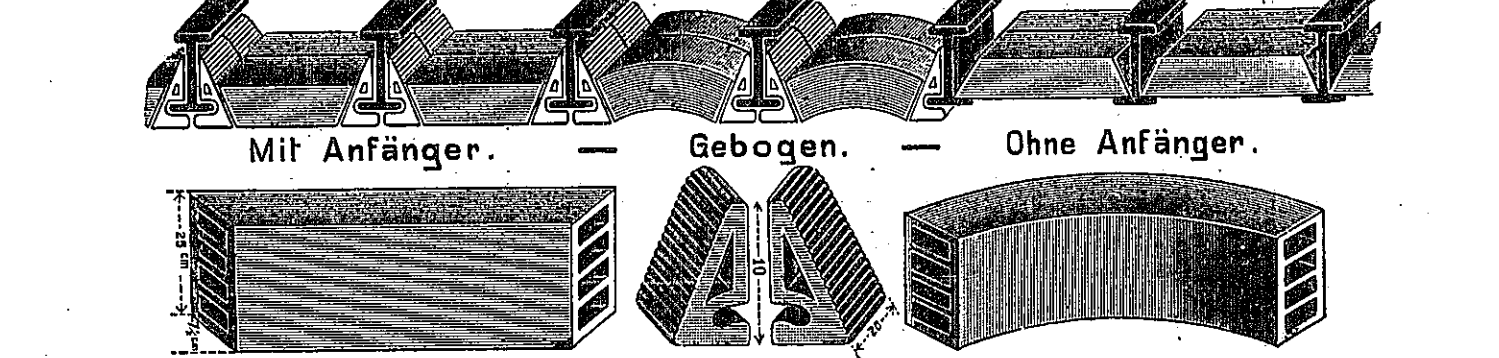
Personal-Nachrichten.
Uebertragen: Je eine Volksschullehrer in Stuttgart dem Schulleiter Christian Waldmann daselbst, ferner die erste Schullehrerin in Reichenberg (Waldmann) dem Schulleiter Schürer in Reichenberg (Herrenberg) dem Schulleiter Schürer in Reichenberg (Waldmann). Die Oberlehrerbehörde hat den Schul-lehrer Schürer in Reichenberg (Herrenberg) zum Schul-lehrer in Reichenberg (Waldmann) ernannt. Die Oberlehrerbehörde hat den Schul-lehrer Schürer in Reichenberg (Herrenberg) zum Schul-lehrer in Reichenberg (Waldmann) ernannt.
Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
Schorndorf. Am Samstag den 12. v. Mis. hat die Handwerkerkammer Schorndorf, e. G. m. u. H. ihre jährliche Generalversammlung im oberen Rath-hausaal hier abgehalten. Anwesend waren 87 Mit-glieder. Nach dem Jahresbericht sind im Geschäftsjahre 1897 19 Mitglieder neu eingetreten, so daß deren Gesamtzahl am 1. Januar 1898 182 betrug. Der Kassenertrag des 33. Geschäftsjahres ergab folgendes Resultat: Kassenumsatz M 1,818 451.62, Wechselum-

Unter der Kaperflagge.
Von Konstantin Flood.
Uebersetzt aus dem Norwegischen von Friedrich v. Knäuel.
(Nachdruck verboten.)
24. Fortsetzung.
Es hätte auch wirklich für einige Augenblicke diesen Anschein, der Raper sahe auf den Grund mitten in der schlammigen Brandung; ein Stoß warf die Kaperhaken auf Deck durcheinander, aber der Kapitän hatte seinen Fuß am Steuer gehalten.
Eine neue rollende Sturzwelle warf das Fahrzeug hin und her, und die nächsten Augenblicke sahen sie in die Scheren hinein und hatte reines Fajwasser vor sich, während das hellgelbe Schiff noch immer hoch liegen blieb, als ob es darauf wartete, den Raper zu Grunde gehen zu sehen, während er nun gerettet war.
Auf der Spitze des Rapers stand der junge Kap-itan und sah mit einem lauten Schrei nach dem nächsten Segler, der mit allen seinen offenen Worten drohte, aus denen die Abwägungen der Kanonen heraus- fielen, und mit der weißen Segelmast auf seinen Masten.
„Er einmal an noch eines solchen Schiffes fähig.“
„Ja, er zu seinen Kanonen geschossen,“ und mit all diesen Worten auf den Feind loszugehen.
— wir wollten es mit jedem dieser Schiffe aufnehmen; aber so was, das ist nicht für uns — nicht für Leute

über die Scheren herein kamen. Der Wind hatte den Sonnenuntergang abgenommen, und die Abendstatten füllten das Meer in ihren grauen Schleier.
In welcher Entfernung etwas zu entdecken, davon war keine Rede mehr.
Wichtig vernahm man zwischen dem Fall der Meer-wellen das Geräusch von Ruderschlägen.
Alma prang weiter vornwärts auf den Felsen und streckte ihre Augen an. Eine schwache Hoffnung, daß die Kaperhaken sich in die Boote gerettet haben könnten, tauchte in ihr auf. Auch Eliza war aufgesprungen.
Die Ruderschläge ließen sich noch deutlich hören, tattmäßig; sie näherten sich immer mehr, und nach einigen Minuten unterschied man zwei große dunkle Boote vor dem Eingang nach dem Hafen, deren Ruder hell glänzten.
Almas Gesichtsfarbe ließen sie augenblicklich ver-schieben, was für Fahrzeuge von diesen Rudern vorwärts bewegt wurde.
Sie ergriff plötzlich ihre Freundin hart am Arm.
„Es ist der Feind! Es sind englische Barkassen!“
— In einer halben Stunde werden sie im Hafen sein.“
Die beiden heranrückenden Barkassen waren bereits innerhalb der nackten Solme vor der Einfahrt. In Edoasag war der Feind von niemanden als nur den beiden jungen Mädchen entdeckt worden.
Aber was sollten sie thun?
Eliza war ganz gewiß keine selbe Natur; aber es fehlten ihr überweltliche Kräfte. Altmir vor Erregung stand sie an der Seite ihrer Freundin.

Cementröhren, in allen Lichtweiten,
Grabeinfassungen, grau und rot,
Viehtröge, nach jedem gewünschten Maß,
Spülbänke und Wassersteine,
Schweinstrege, in 3 Größen,
Fensterbänke und Staffeltreite, in verschiedenen Größen,
Sektometersteine, Grenzsteine, Randsteine zu Trottoirs, Kamindeckel,
Postamentsteine und sonstige Fagonsteine nach Zeichnungen
liefern zu äußerst günstigen Preisen
Gebr. Schaal,
Cementwarengeschäft
Schorndorf.

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die
Hohlen Gewölbesteine (Gourdis)
gerade und gebogene,
aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen Eisenbalken. Kein Ein-schalen nötig. Rosten und Tropfen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Genaue Deckfläche. Feuerfester, leicht, trocken. Bester Wärmeisoler. Große Tragfähigkeit. Vorräthige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm. Desgleichen sind stets vorräthig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinengröhren und Pfostenröhren.
G. Groß, Dampfziegelei & Salzziegelfabrik
Schorndorf.

Kutscherei- & Fuhrwerks-Empfehlung.
Bei der gegenwärtigen Blüthezeit bringe meine acht- und zehnjährigen Gesellschaftswagen, sowie Landauer, Vik-toria und Einpänner empfehlend in Erinnerung. Schwere Fuhrwerk, wie Weisföhren von Holz und dergl. wird gleichfalls billig und prompt besorgt.
Adolf Hauber,
Feuerstraße.

Am Sonntag den 24. d. M., abends 8 Uhr findet ein
öffentlicher Vortrag
im Gasthof zur Krone (kleiner Saal) statt.
Tages-Ordnung:
1) Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband und seine Bestrebungen.
Redner Paul Maia aus Stuttgart.
2) Freie Aussprache.
Kein Kaufmann, der Interesse an der Hebung seines Standes hat, veräume an diesem Abend zu erscheinen.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg Ortsgruppe Eßlingen a. N.

Göppinger Knochenmehl
organisches Düngemittel
garantierter Gehalt: 28-29 % Phosphorsäure, 1-1 1/2 % Stickstoff (in Wirklichkeit meist weitentlicher mehr), erzielt bei den in den beiden letzten Jahren vorgenommene praktischen Feldversuchen in allen Landesteilen und auf den verschiedensten Bodenarten laut vorliegender Zeugnisse anerkannt erster land-wirtschaftlicher Autoritäten die günstigen Wirkungen bei Kalium-frucht, Hopfen, Wiesen und Klee, Kartoffeln, Rüben, Kunst- und Handelsgärtnereien, Baumgärten, Forstkulturen, Weinbergen u. c. und findet daher von Jahr zu Jahr immer allgemeiner An-wendung, denn der einmal einen Versuch damit gemacht, bestellt regelmäßig nach!
Zur Frühjahrssaat halte ich daher diesen altbewährten Kunstdünger bestens empfohlen.
Göppinger Gelatine- & Leimfabrik G. Jäger.
Zu haben in der Bezirksniederlage **Kurt Krath, Schorndorf.**

Die Kirchheimer Rasenbleiche
ist eröffnet. Annahme von Garnen und Fäden durch den Agenten
Carl Schäfer am Marktplatz, Schorndorf.

Auktion.
Am Dienstag den 26. April, von morgens 8 Uhr an ver-kaufe ich im Hause des Herrn Julius Schmid, Weibergs hier gegen Barzahlung:
Betten und Bettgewand, 8 Kleiderkästen, 1 Kommode, 6 Bettstaben, 2 Bettrücker, 1 Waschtisch, 30 Säde, 2 Wirtschafstische, 1 Hand-waage, 1 kleines Wägel, 1 Waschküchmaschine, 1 Ofenrohr, 4 Küffer, je 1 Eimer haltend, 1 Beerpresse, Feld- und Handgeschirre und allgemeiner Hausrat.
Auktioneur **Vacher.**

Künstliche Zähne und ganze Gebisse
werden unter Garantie für gutes Gehen, schnellstens und ge-wissenhaft bei billiger Berechnung angefertigt. Reparaturen innerhalb 3 Stunden. Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse.
Schmerzloses Zahnziehen, Plombieren
in Gold, Silber, Glas und Cement werden unter peinlichster Genauigkeit besorgt.
Um geeignetes Wohlwollen bittend zeichnet
hochachtungsvoll
Aug. Gaa,
neben Frau Moser z. Melac.
Schorndorf.

Wirtschafts-Empfehlung.
Meiner werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten in Stadt und Bezirk zeige hiermit an, daß ich neben meinem hellen Doppel-bier nunmehr auch ein
dunkles Lagerbier
im Auskaut habe.
Nach empfehle meine reingehaltene Weine, sowie mein Neben-zimmer mit Klavier.
hochachtungsvoll
Wolfgang zum Bären.
Schorndorf.

Aechtes Ulmer Mutschel-Mehl
von **U. Müller** in Ulm, bis jetzt unübertroffen, eignet sich vorzüg-lich zu Suppenklöße, Pudding, Auflauf etc. sowie als vorzügliches Kindernahrungsmittel, ebenso **Ulmer Paniermehl.**
Alleinverkauf für Schorndorf und Umgegend bei
Carl Schäfer, Konditor.

Frühstückskuchen
per St. 15 S.
Tyroser Rahmkäse,
saisigen
Emmenthaler,
bahr. und Glarner
Kräuterkäse,
weichen **Limburger**
empfeht
G. Moser am Bahnhof.

Besten Peruvian-Fußbodenlack,
strichfertig, sowie
Farben,
trocken und in Öl abgerieben und
Firnisse
empfeht billigst
Chr. Bauer.
Baiera d.
Eine hochträdige
Kalbel
hat zu verkaufen unter 2 die Waßl
Georg Specht.
Ein möbliertes
Zimmer
hat zu vermieten
Karl Jöles.
Eine schöne freundliche
Wohnung
im ersten Stock mit 5 ineinander-gehenden Zimmern samt Zubehör in der Nähe vom Bahnhof hat bis 1. Juli zu vermieten.
Wer, sagt die Redaktion.

Samstag & Sonntag
Mehel-Suppe,
wozu freundlichst einladet
F. Schäfer.
Für eine gute Familie mit Kin-dern wird ein Zolob
ein Logis
gesucht. Anträge nimmt entgegen:
Apotheker **Walm.**
Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Misericordias.
(24. April).
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Detan Hoffmann.
Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst
Herr Detan Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne).
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Schott.
Katholische Kirche.
Herr Kaplan **Weser.**

Hand hervorgegangene Natur. Die Frau ist deshalb nicht minderwertig, sie besitzt nützliche und wertvolle Eigenschaften. Gewisse Begünstigungen stehen der Frau zu...

lage der Eier erfolgt, aus welchen der Raivorm entsteht. Ein nennenswerter Erfolg kam jedoch nur durch einmütige Bekämpfung derer Schädlings erreicht...

Neueste Nachrichten. Budapest, 23. April. Bei dem Aufbau einer Steingewerkschaft schickte eine Seitenwand und das Dachgestelle ein. 14 Arbeiter wurden verschüttet...

Brant-Seide v. 95 Pfge. 618 18,65 pr. Meter — (rote schwarze, weiße und farbige Genneseberg-Seide von 75 Pfge. bis Mt. 18,65 p. Meter) — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins...

Saus- & Landwirtschaffliches. Ueberbau. Zur Empfehlung der Knochenmehl-Düngung. In einem Artikel über die Phosphorwirkung des Knochenmehls äußert sich der bekannte Wundarzt Herr Dr. Zaner...

Das Alter der Eier zu erkennen. In 1 Liter Wasser löse man 120 Gramm Kochsalz auf und lege dahinein das zu prüfende Ei. Ist dasselbe nur an demselben Tage erst gelegt worden, so sinkt es sofort...

Bewährtes Putzmittel für Silberzeug sowohl, wie für Messing und sonstige Metallgegenstände ist folgendes: Man schabt für 10 Pfg. Stearin und für 10 Pfg. Kreide recht fein und thut es mit Spiritus in eine Flasche, welche man 8-10 Tage in der Sonne stellt...

Am Donnerstag kamen in Böblingen drei Diebstahle vor. Zunächst wurde nachts mittels Einsteigens auf der Hinterseite des Hauses des Stuttgarter Boten Eberhard eine Suppe, Soße und Butter eine Uhr, sowie bar Geld entwendet. Sodann wurde im Wald dem Reiteramtsassistenten Wulmer hier, welcher Kulturarbeiter beaufsichtigte und dierhalb sein Gewehr (Centrafreuerbüchse) abgelegt hatte, solches entwendet...

Deutsches Reich. Reichstagswahlen. Die Abendblätter, darunter die Nordd. Allg. Ztg., melden, daß für die Reichstagswahlen der 16. Juni in Aussicht genommen worden ist. Das stimmt mit der in unserem letzten Blatt gemeldeten Nachricht der „Südd. Reichst.-" überein. Die Red.

Wanderung durchs Rensdthal. zur Zeit der Kirschenblüte. Wenn man am stillen Sonntagmorgen als Wand'rer zieht durchs Rensdthal hin, fühlt sich die Brust bewegt zum Jauchzen, Da ringsum schon die Bäume blüh'n.

Washington, 24. April. Außer dem Dampfer „Petrol“ feuerte der Dampfer „New-York“ auf einen andern Dampfer, welcher anhiehl. Es war ein deutsches Schiff, dem die Weiterfahrt gestattet wurde. New-York, 24. April. Gestern sind die Befehle erteilt worden, in einer Anzahl amerikanischer Häfen Minen zu legen. Die einzelnen Plätze sind nicht bekannt. Die Minen sollen indes so besetzt werden, daß die Schiffe fremder Nationen keinen Gefahren ausgesetzt sind.

Rehweh, 24. April. Das amerikanische Kanonenboot „Pelena“ brachte heute früh den Dampfer Miguel Sovar auf, der mit Baumwolle und Getreide von New-York nach Barcelona unterwegs war, und schleppte ihn in den Hafen ein. Der Miguel Sovar ist ein Dampfer von etwa 2000 Tonnen. Rehweh, 24. April. Der spanische Schooner „Walds“ ist gestern von einem amerikanischen Torpedoboot aufgebracht und in den Hafen eingeschleppt worden. Die amerikanische Flotte vor Kuba hat sich geteilt. 2 Kanonenboote sind gestern nach Westen, 2 Monitors, 1 Kreuzer und ein Kanonenboot nach Osten geleitet. Der übrige Teil der Flotte blockiert Havanna. Dongtung, 24. April. 5 Fahrzeuge des hiesigen amerikanischen Geschwaders gehen heute mit verlegelter Ordre in See. Olympia und Baltimore erwarten die Ankunft des amerikanischen Konjuls von Manila und werden morgen nachfolgen.

Montag den 2. Mai ds. Jz., vormittags 9 Uhr. Auf hiesigen Rathaus, nachdem bessere Käufer beigebracht wurden, zum zweiten Mal in Aufbruch, wozu die Liebhaber unter dem Aufsehen eingeladen werden, daß der Verwalter und die Verkaufskommission die feiherge ist. Den 7. April 1898. Gemeinderat. Vorstand Frey.

Wasser-Glas, bestes Mittel zum Einlegen von Eiern empfiehlt Carl Schäfer am Marktplatz. G. Mack & Sohn Schnorf-Lothringen gegründet 1855 empfehlen ihre extrafein verarbeiteten schwebelichten Glassteinen- und Halb-Leinwand-Fabrikate (Sandweber). Glatte Ware in allen Breiten und Qualitäten. Taschentücher und Tischtücher. Servietten u. Handtücher in größter Auswahl! Anfertigung von Säufel, Riffen, Parade-Tischen, Oberleitender, Tisch- u. Servierstische, Ueberhandtücher, Schürzen etc. mit schönem Durchbrucharbeiten (ebensofalls Handarbeit). Ganze Fertigungstellung von Bettwäsche. Prompte und freige reelle Bedienung. Außerliche Preise durch Selbstproduktion. Garantie für beste schwerste Leinen. Muster und Preislisten liegen gern zu Diensten. Auszeichnungen: Paris, München, etc.

Kurschners Bücherstich. Die billigste Kammernbibliothek. 20 Bände. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Preis 2 Mk. 50 Pf. Hermann Moser, am Bahnhof.

Thee-MESSNER Hermann Moser, am Bahnhof. Zu haben bei: Major's durch die Redaktion.

Neuer Abelberg. Nutz- & Brennholz Verkauf. Am Donnerstag den 5. Mai vorm. 1/2 9 Uhr im Hof in Rastach aus Trüch, Jakobswald, Scheiterhäufe, Dunschlag, Scheit, Wald, Saugma, sowie Scheitholz, von Hutten, Unterberken, Oberberken und Adelberg, 6 Buchen, 5 Eichen (Scheiterbüchel) 6 Stück über 9 m lang, 10 Stück über 7 m lang, 18 Stück über 5 m lang, 50 Scheiter, 130 Scheiter, 111 Scheiter, 924 Holz, 347 Anbruch, 3 Hölzer, 1 Holz, 1 Holz, 12 Holz, 91 Anbruch, 300 gemessene, 7500 ungemessene und 740 Anbruchholzwellen. Zuerst kommt das Holz zum Verkauf. Vorzeigen auf Wunsch durch die Forstwärter in Oberberken, Unterberken und Adelberg. Schorndorf. Fabrikantwesen-Verkauf. Das in Nr. 33 und 42 dieses Blattes beschriebene Fabrikantwesen des Gottlieb und Karl Holz von hier samt mechanischer Weberei und Färbereianstalt, den Vorräten an Garn, Kintops, Farbstoffen u. s. w. und der dazu gehörigen Kiegelei kommt infolge gemeindefürlicher Beschlußes am Montag den 2. Mai ds. Jz., vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathaus, nachdem bessere Käufer beigebracht wurden, zum zweiten Mal in Aufbruch, wozu die Liebhaber unter dem Aufsehen eingeladen werden, daß der Verwalter und die Verkaufskommission die feiherge ist. Den 7. April 1898. Gemeinderat. Vorstand Frey.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh. Hofhof, Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Vereinfahren, Banner, geostet und garniert, prachtvolle kunstlerische Ausführung. Fahnen und Flaggen von Marine-Schiffszugent. Vereinsabzeichen, Schärpen, Fahnenbänder, Theater-Dekorationen. Zeichnungen, Preisverzeichnisse versenden wir gratis u. franko. Goebern eingetroffen: Bettex, Mann & Weib. Preis gebunden M. 2.— Paul Rösler. 17—1800 Mark. Wichtigste! Sind gegen gefälschte Nachahmungen gleich oder bis 1. Mai auszuliefern. Näheres durch die Redaktion.

Steuerebüchlein zu haben in der E. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Defantmachungen. Am Donnerstag den 28. ds. Mts., morgens 7 Uhr wird im Pfandlokal hier ein Regulator Gerichtsvolkshier Moser. in der Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Soldatenbilder. Bilder aller Art, werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann, billigt eingeraubt; auch werden Blumen und Kränze in Glasstücken oder Glasboden gemacht. Friedrich Lenz, Vorkauf. Kurshners Bücherstich. Die billigste Kammernbibliothek. 20 Bände. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Preis 2 Mk. 50 Pf. Hermann Moser, am Bahnhof.

